



Grußbotschaft der Ministerpräsidentin für die Stiftung LebensBlicke

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich weiß, wie schwer es ist, sich mit einer so tückischen Krankheit wie Krebs auseinanderzusetzen zu müssen. Zunächst der Schock, wenn man die Diagnose bekommt. Dann die Angst vor der Zukunft. Um das erfolgreich zu bezwingen, braucht es Mut, Kraft und Zuversicht. Und vor allem liebe Menschen, die einem zur Seite stehen. All das durfte ich erleben. Meine Familie und meine Freunde waren und sind fest an meiner Seite.

Aber auch viele Menschen aus ganz Deutschland haben mir geschrieben und mir mit ihren ermunternden Worten die schwierige Situation erleichtert. Dafür bin ich auch heute noch sehr dankbar. Das alles hat mir geholfen, das alles hat mich stärker gemacht.

Gern unterstütze ich die Stiftung LebensBlicke mit dieser Grußbotschaft. Die Stiftung kümmert sich rührend und intensiv um Menschen, die an Darmkrebs erkrankt und diejenigen, die inzwischen gesund sind. Vor dieser großartigen Arbeit, die geleistet wird, habe ich allergrößten Respekt. Tag für Tag helfen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Ehrenamtliche zum Teil sehr Verzweifelten und unterstützen auch diejenigen, die die Krankheit überstanden haben. Denn sie brauchen Nachsorge und weiterhin Betreuung. Vielen Dank dafür!

Lassen Sie mich bitte noch auf die Vorsorge eingehen. Ich ermuntere alle, Vorsorgeuntersuchungen regelmäßig wahrzunehmen, um einer solch bösartigen Krankheit rechtzeitig und erfolgreich begegnen zu können. Ich wünsche Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit!

Herzliche Grüße

Manuela Schwesig

Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern

(Foto: Staatskanzlei MV)